

Als Favorit an den Oberwerth

KUNSTTURNEN: TSG Grünstadt gastiert morgen bei Aufsteiger KTV Koblenz

GRÜNSTADT. Nach zweiwöchiger Pause geht es am morgigen Samstag in der 2. Kunstturn-Bundesliga Nord der Herren weiter: Die TSG Grünstadt tritt am vorletzten Wettkampftag bei der KTV Koblenz (16 Uhr, Großsporthalle Oberwerth, Jupp-Gauchel-Straße) an und geht nach dem grandiosen Heimerfolg gegen Heidelberg als Favorit in diese Begegnung.

Die Rheinländer haben nach dem Wiederaufstieg in die zweithöchste Liga ihr vor Saisonbeginn gestecktes Ziel unter Cheftrainer Ralf Schall so gut wie erreicht – nämlich den Klassenerhalt. Punktgleich mit den Pfälzern belegen sie vor dem sechsten Wettkampftag einen sicheren Mittelfeldrang, siegten gegen den derzeitigen Vorletzten, KTV Straubenhardt II, und das abstiegsgefährdete Team von TSV Grötzingen/Karlsruhe.

Grünstadt kann bei einem Sieg und einer gleichzeitigen Niederlage der punktgleichen KTG Heidelberg, die bei Tabellenführer TuS Leopoldshöhe gastiert, sogar nach oben in der Tabelle rutschen und den Platz mit Heidelberg tauschen. Allerdings wären die Pfälzer dann mit den Neckarstädtern punktgleich. Das Trainer-Trio Michael Danner, Alexander Pogoreltsev und

Florian Bachmann kann in Koblenz bis auf Niko Weickert, der nach wie vor an seiner Bänderverletzung am rechten Knöchel laboriert und für den die Saison gelaufen ist, aus dem Vollen schöpfen. „Die zwei Wochen Pause taten uns nach unserem historischen Sieg über Heidelberg, bei dem wir mit 325,00 Wertungspunkten einen neuen Vereinsrekord in der TSG-Turngeschichte aufstellten, sichtlich gut. Einige nutzten die Zeit, um Blesuren zu behandeln, andere, um sich intensiv auf Koblenz vorzubereiten“, informierte Chefcoach Danner.

„Wir möchten keine Überheblichkeiten sehen“, sagt Trainer Michael Danner.

Schockiert seien alle über die Nachricht des tödlichen Verkehrsunfalles des Straubenhardter Kunstturners Tim Allenbacher am vergangenen Samstag gewesen. Der 19-Jährige hatte vor vier Wochen, als Straubenhardt in Grünstadt 20:53 unterlag, den Sprung gegen Niko Weickert mit einem Score gewonnen.

Heute Vormittag wird der britische Gastturner William Trood am Frankfurter Flughafen von Birmingham kommend erwartet. Zur gleichen Zeit

reisen Viktor Weber aus Berlin und Reza Abbasian aus Hamburg in die Pfalz. Bis auf Sprung und Boden geht Weber an alle Geräte. Vielleicht wird Abbasian im Rheinland neben seinem Spezialgerät, den Ringen, wieder den Boden turnen. Danner: „Das kommt auf seine gesundheitliche Verfassung an.“ Trood wird an Boden, Pferd, Sprung, Barren und Reck gehen, während Publikumsliebbling Max Finzel an allen Geräten erwartet wird. Der Ex-Junioren-Europameister befindet sich derzeit in einer außergewöhnlich starken Verfassung und dürfte wieder auf einem guten Weg zum Top-Scorer des Tages sein. „Ich habe meinen Jungs klar und deutlich eingetrichtert, dass wir in Koblenz alle Geräte gewinnen und keine Leichtsinigkeiten oder Überheblichkeiten sehen möchten“, verdeutlicht Danner.

Die TSG setzt für ihre Fans einen Bus ein, der um 12 Uhr an der Sporthalle in der Asselheimer Straße abfährt. Wer mitfahren möchte, kann sich unter Telefon 06359/209383 bei Rainer Gemm melden. (Iau)

KADER

TSG Grünstadt: Reza Abbasian, Alfred Bauser, Tim Brand, Yann Danner, Max Finzel, Alexander Gedrich, Jochen Pfirrmann, Florian Reinhardt, William Trood und Viktor Weber.